

05.08.2020

Wenn im Kollegenkreis jemand stirbt

Vortrag: Trauer am Arbeitsplatz (17. August, 17 Uhr)



Jeder*r trauert anders. Die DASA lässt verschiedene Stimmungen in der Trauerhalle zu. Bewegend sind sie alle.

© Andreas Wahlbrink

Trauer am Arbeitsplatz: Jede Menge Gefühl, wenn eigentlich Geschäfte anstehen. Wie Menschen mit dem Tod im Büro, am Bankschalter oder auf der Baustelle umgehen können, thematisiert die Veranstaltung "Business as unusual" in der DASA Arbeitswelt Ausstellung am Montag, 17. August, 17 Uhr. Die Soziologin und Krankenschwester Tanja Brinkmann ist zu Gast und referiert aus ihrem reichen Erfahrungsschatz als Lebens- und Sterbebegleiterin.

Trauer und Trauernde scheinen nicht in die hektische Arbeitswelt zu passen. Die berufliche Rolle trifft auf Privates, so dass sich viele Betroffene überfordert und verunsichert fühlen. Kolleginnen und Kollegen möchten zugleich etwas Trost spenden, bloß wie?

Tanja Brinkmann macht Trauerberatung für Unternehmen, Teams und Privatpersonen und nähert sich dem sensiblen Thema, indem sie Wissen zum Phänomen Trauer vermittelt und Tipps im Umgang mit Tränen und Trost im Team gibt. Wie sich Krankheit, Sterben und Tod in die Unternehmenskultur integrieren lassen, zeigt sie auf praxisnahe Weise.

Der Dialog ist Teil des Rahmenprogramms zur aktuellen Ausstellung "Pia sagt Lebwohl", bei der es um ganz sinnlich um die verschiedenen Berufe rund um Tod und Trauer geht. Eine Anmeldung beim DASA-Besucherservice unter der Rufnummer 0231 9071 2645 oder per Mail (besucherdienst-dortmund@bua.bund.de) ist erforderlich. Der Eintritt ist frei und die Ausstellung zuvor noch geöffnet. "Pia sagt Lebwohl" ist bis zum 13. September verlängert. Die DASA ist montags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

[Fotomaterial zur Ausstellung "Pia sagt Lebwohl"](#)